

# Planungsspaziergang „Trittsteine für Kinder und Familien“

## Diskussion der Mängel und mögliche Maßnahmevorschläge

**Route: Glauburgstraße – Lenaustraße – Schwarzburgstraße - Nordendplatz**

21.05.2007, Beginn: 17:30 Uhr, Ergebnisprotokoll

### Glauburgplatz / Lortzingstraße:

- Begrüßung und Darstellung der im Spaziergang zu behandelnden Thematik.
- Konflikt zwischen parkenden Autos und Zugängen zum Glauburgplatz wird auch nach dessen Umgestaltung weiterhin bestehen bleiben. Die Straße wird schon jetzt für Feste gesperrt und bietet sich aufgrund der geringen Verkehrsbelastung für eine Spielstraßennutzung prinzipiell an.
  - Vorschlag: Überlegung eine Spielstraße einzurichten – das setzt aber Baumaßnahmen voraus
  - Vorschlag: Schrägparken auf der dem Park abgewandten Seite. Überprüfung der Straßenbreite hierzu erforderlich.
  - Hinweis: Bürgersteige dürfen in diesem Bereich nicht verschmälert werden.
- Eine Umzäunung von Plätzen, wie auf dem Glauburgplatz auch für die Neuplanung vorgesehen, wird generell eher positiv gesehen: Fernhaltung von Hunden und Abschirmung gegenüber Straßenverkehr. Der im Zuge der Neuplanung verkleinerte Grünstreifen am südlichen Platzbereich wird allgemein begrüßt.

### Glauburgstraße:

- Glauburgstraße wird vielfach als „nicht mehr zu retten“ angesehen, auch wenn sich in den letzten Jahren durch die Reduzierung des Verkehrs eine Verbesserung der Situation eingestellt hat. Eine Aufpflasterung könnte die Querung erleichtern, jedoch hätten andere Stellen im Quartier eine höhere Priorität. Da es sich bei dem Straßenabschnitt um einen Schulweg handelt, besteht ein Bedarf nach einer verbesserten Querungssituation.
  - Vorschläge: Geschwindigkeitsreduzierung, Hinweisschilder, Anforderungsampel, Tempo 30
  - Hinweis: Bauliche Änderung nötig, um wirkliche Verkehrsberuhigung zu bewirken z.B. eine Querungsnase (Hr. Reinecke)
  - Vorschlag: mobile Geschwindigkeitsanzeige wieder öfter an der Straße einsetzen.
  - Vorschlag: Größere Hinweisschilder zu den Geschwindigkeitsbegrenzungen aufstellen
  - Hinweis: Radfahrer „überfahren“ oft rote Ampeln und gefährden die querenden Kinder
  - Vorschlag: Für kleinere Grünabschnitte können die umliegenden Kindereinrichtungen oder Firmen, Geschäftsinhaber etc. Patenschaften übernehmen
    - Weniger Instandhaltungskosten für die Stadt
    - Kinder können Naturerfahrung sammeln

### Endstück Lenaustraße:

- Diskutiert wurde die Einrichtung einer Spielstraße, bzw. die generelle Abpollerung des Bereiches zwischen Glauburgstraße und der Kita 103 Zufahrt. Auf diese Weise entstünde die Möglichkeit zur Erweiterung des Glauburgplatzes um einen asphaltierten Bereich (Fahrrad-, Inlinerbereich) Hierzu müsste das Halteverbot in diesem Bereich konsequenter umgesetzt werden, jedoch gleichzeitig die Zuwegung zur Kita (Rettungsweg, Baumaßnahmen) gewährleistet sein.
  - Hinweis: Lenaustraße eignet sich besser zur Einrichtung einer Spielstraße als die Lortzingstraße
  - Hinweis: Mitarbeiter der Kita haben enorme Probleme bei der Parkplatzsuche
  - Hinweis: Es wird flexible Spielgeräte in einem Bauwagen oder Container geben, der auf der Lenaustr. aufgestellt wird
  - Hinweis: Patenschaft würde wahrscheinlich die Stadtteilwerkstatt übernehmen
  - Vorschlag: Einrichtung eines Schachplatzes auf der Straße?
- Möblierung der Straße mit Containern
  - Vorschlag: Nutzung der Altkleider oder Altglascontainer als Spielgeräte – wie könnte man das umsetzen?
  - Vorschlag: Absenkung der Container wie in Stuttgart

### Schwarzburgschulhof

- Die Öffnung von Schulhöfen war das Thema an dieser Station. Hierbei standen insbesondere die bisherigen (teilweise negativen) Erfahrungen mit schulfremden Personen im Vordergrund. Da der Schwarzburgschulhof nachmittags zu Kinderbetreuung der Schule und der Kita genutzt wird, gibt es oftmals Probleme, sobald „fremde“ Kinder hinkommen.
  - Hinweis: Ganztagschulen vergrößern dieses Problem.
- Radfahrverbot
  - Hinweis: Schulhausverwalter hat es lange Zeit erlaubt, bis es einen Unfall gab
  - Hinweis: Verordnung zum Verbot des Radfahrens durch das Schulamt
  - Hinweis: Eigentlich eignet sich die Fläche hervorragend, um auf ihr zu üben
- Öffnungszeiten
  - Hinweis: Schulhausverwalter schließt um 22.00 Uhr ab
  - Hinweis: Sa, So und in den Ferien ist der Schulhof geschlossen
  - Hinweis: Das Tor zum Glauburgplatz wird manchmal früher abgeschlossen, da es manchmal Randalen mit Jugendlichen gibt
  - Hinweis: Sollte eine erweiterte Öffnung stattfinden, müssen Haftungs- und Aufsichtsfragen geklärt werden, sowie die Instandhaltung gesichert sein.
- Nutzungskonflikte
  - Hinweis: Jugendliche klettern über den Zaun und hinterlassen Müll, Flaschen etc. auf dem Schulhof
- Vandalismus - es besteht die Angst vor Zerstörungen, wenn der Schulhof ohne Aufsicht geöffnet wird. Insbesondere als gefährdet angesehen werden:
  - Schulgarten, Toiletten, Geräte auf dem Schulhof, Fensterscheiben etc.

- Hinweis: Engelbert-Humperdink-Schule hat Öffnung bereits durchgeführt

### **Schwarzburgstraße**

- Eine Trennung der Schwarzburgstraße analog zur Nordendstraße wurde von allen Anwesenden grundsätzlich befürwortet. Insbesondere die verbesserte fußläufige Zuwegung zur Schwarzburgschule wurde genannt. Es wurde eine Testphase für ein Jahr angeregt.
  - Hinweis: Konflikt Bring- und Holverkehr
  - Hinweis: Sackgassensituation könnte Verkehrsproblem nach sich ziehen, wenn Eltern direkt vor das Schulgebäude fahren wollen.
- Einbahnstraßenänderung
  - Hinweis: Änderung der Schwarzburgstraße, von der Lenaustr. kommend wäre notwendig und sollte entsprechend geprüft werden.
- Früher gab es einen Durchweg vom Glauburgplatz über das Exploragelände zur Schwarzburgstraße, welcher jetzt aber geschlossen ist. Hier sollten die genauen Besitzverhältnisse überprüft werden.

### **Nordendstraße - Lenaustraße**

- Exemplarisch wurden verschiedene Ideen für den Umgang mit abmarkierten, bzw. abgepollerten Eckbereichen entwickelt:
- Cafebereich an der Ecke Nordend/Lenaustr. ausdehnen, sodass man im Cafe sitzen kann und einen Blick auf den Spielplatz hat (Hecke müsste weg, um Einsicht zu ermöglichen)
  - Gehwegnase, um Cafe mit Spielplatz zu vernetzen
  - Lümmelbänke
  - Sitzpoller
  - Spieltische
  - Fahrradständer
  - Kleinräumige Hundeklos werden aus hygienischen Gründen von den Hundehaltern wohl nicht angenommen
  - Stellplätze für Kinderwagen an Cafes
  - Bordsteine als Orientierungspunkt für Kinder vorziehen
  - Skulpturen aufstellen (Bespielbarkeit gewährleisten)
  - Erfahrungsfeld der Sinne (Bsp. Wiesbaden)
  - Eckebereiche als Treffpunkte etablieren, um Identifikationsstiftende Orte zu schaffen „wir treffen uns am roten Stein“ etc.

### **Nordendplatz / Nordendstraße**

- Der Vorbereich des Nordendplatzes, sowie die dort praktizierte Absperrung der Nordendstraße werden als grundsätzlich positiv, jedoch optimierbar angesehen. Insbesondere die Ausgestaltung der Absperrung, sowie der Umgang mit dem in diesem Bereich hohen Parkdruck führen zu Problemen.
  - Vorschlag: Möglichkeit der temporären Nutzung als Spielzone

- Vorschlag: Übergang innerhalb des abgepollerten Bereiches sollte frei von Stellplätzen sein.
- Nutzungskonflikt Hundeklo
  - Erweiterung des Spielplatzes um den Weg
  - Begrenzung des Platzes zur Nordenstraße durch Sitzpodeste, Sitzmüerchen oder Zäune, um Spielplatz und Straßenraum zu trennen.